

Germering, den 12.11.2020



Sehr geehrte Eltern der 1. Klassen,

am Montagnachmittag hat das Kleinfeld-Team das weitere Vorgehen im Religions- bzw. Ethikunterricht besprochen und geplant.

Wir können in fast allen Gruppen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen eine blockweise Sitzordnung mit ausreichend Mindestabstand gewährleisten. In diesen Klassen findet der Religions- bzw. Ethikunterricht wie bisher statt.

In den ersten Klassen sind einige Gruppen sehr groß, so dass wir beschlossen haben, die einzelnen Klassen wochenweise zu unterrichten. Das bedeutet, dass ihr Kind nur alle 2 Wochen Religion bzw. Ethik hat.

Vom Hort und von der Mittagsbetreuung habe ich heute das ok bekommen, dass die Kinder früher in die entsprechenden Betreuungseinrichtungen kommen dürfen.

Nun muss ich natürlich auch die Erziehungsberechtigten der Kinder fragen, die im Anschluss an den Unterricht direkt nach Hause gehen. Haben Sie die Möglichkeit, dass Ihr Kind alle 2 Wochen früher (11.20 Uhr) nach Hause oder zu einem Freund/Freundin gehen kann?

Ihre Kinder bekommen einen Zettel von ihrer Klassenlehrerin, den Sie bitte schnellstmöglich ausfüllen, unterschreiben und Ihrem Kind wieder mit in die Schule geben.

Ich gehe mal davon aus, dass wir dieses Modell in der Woche vom 23.11.2020 starten können. Das bedeutet, dass in dieser Woche dienstags in der 5./6. Stunde

die Kinder der 1a katholischen Unterricht,
die Kinder der 1a/b evangelischen Unterricht,
die Kinder der 1a und 1c Ethikunterricht haben.

In den Hort/Mittagsbetreuung/nach Hause gehen um 11.20 Uhr:

die Kinder der 1b (katholische Religion),
die Kinder der 1c/d (evangelische Religion),
die Kinder der 1b und 1d (Ethik).

In der Woche vom 30.11.2020 wäre es dann genau anders herum.

Für den katholischen Religionsunterricht mittwochs in der 5./6. Stunde bedeutet das:
Die Kinder der 1c haben katholischen Unterricht.

In Hort/Mittagsbetreuung/nach Hause gehen um 11.20 Uhr die Kinder der 1d.
Auch hier ist es in der Woche vom 30.11.2020 genau anders herum.



Da die Kolleginnen in ihren Gruppen nach diesem Modell weniger Kinder haben, können sie auf jeden Fall den Abstand gewährleisten bzw. werden keine Klassen durchmischt. Bei kleineren Gruppen ist der Unterricht viel intensiver, so dass die Kolleginnen wahrscheinlich den gleichen Stoff bearbeiten können als wenn die Kinder jede Woche Religions- bzw. Ethikunterricht hätten.

Ich hoffe, die Eltern der „nach Hause geh Kinder“ können es einrichten, dass auch diese Kinder alle 2 Wochen um 11.20 Uhr nach Hause gehen dürfen. Leider haben wir keine Kapazitäten diese Kinder in der Schule zu betreuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Woller, Rektorin